

# Instruktionen zum Thema

## – Bewegen von Lasten mit dem Hebe-/Pressgerät (Hydropresse) – Durchführung

Die Aufgabe bedarf einer Vorbereitung durch den/die Ausbilder/in. Dazu siehe Bewegen von Lasten mit dem Hebe-/Pressgerät (Hydropresse) – Vorbereitung.

Folgen Sie den Instruktionsschritten zur Bearbeitung der Aufgabe:

### 1 Einrichten der Geräteablage

Da in diesem Ausbildungsabschnitt mehrere Gerätschaften verwandt werden, sollte für die Geräteablage eine geeignete Unterlage, wie eine Decke verwendet werden, damit die Gerätschaften vor Verunreinigungen und Beschädigungen geschützt werden.



Abbildung 4

### 2 Einrichten der Materialablage

Es wird ein Bereich definiert, in welchem das zu verwendende Material, in diesem Fall Unterbauholz, abgelegt wird.

### 3 Sichern der Last

Die Last wird durch das Unterlegen von Holzkeilen gegen Verschieben gesichert (Abbildung 4).

### 4 Montage der Hydraulikzylinder

Zunächst wird das Kopfteil in die Kolbenstange des Hydraulikzylinders geschraubt (Abbildung 5 linkes Bild).

Nun werden die Fußplatten mit den dazugehörigen Innensechskantschrauben (3/8" -16) am Hydraulikzylinder befestigt (Abbildung 5 rechtes Bild).

Zum Schluss wird der Hydraulikzylinder unter der Last platziert (Abbildung 6).



Abbildung 5



Abbildung 6

## 5 Auslegen und Anschließen der Höchstdruckschläuche

Der Aufbau erfolgt von den Zylindern beginnend. Die Höchstdruckschläuche sind drall- und knickfrei auszulegen. Es ist darauf zu achten, dass die Kupplungen keinen mechanischen Einwirkungen ausgesetzt werden (Abbildung 7). Das Verteilerventil ist eventuell auf eine Unterlage (z.B. Holzplatte) zu stellen

Die Kupplungen werden an die Hydraulikzylinder gekuppelt. Dabei ist zu kontrollieren, dass die Hydraulikkupplungen sauber sind. Ggf. sind diese mit einem Lappen zu reinigen. (Abbildung 7)

Anschließend wird die Handpumpe an das Verteilerventil angekuppelt, mit erneuter Kontrolle auf Sauberkeit der Kupplungen.

Die Schutzkappen am Verteilerventil und der Handpumpe sind zusammenzustecken.

## 6 Vorbereiten der Handpumpe

Die Handpumpe wird ggf. auf eine Unterlage (z.B. Keil) gestellt. Anschließend wird der Ölstand kontrolliert und ggf. aufgefüllt.

Bei der Handpumpe der Fima Lukas muss die Öleinfüllschraube ein paar Umdrehungen geöffnet werden.

## 7 Kontrolle aller Ventile bzw. Handräder

**Handpumpe:** Das Handrad ist bis zum Anschlag zu drehen (rechtsherum „Zu“).

**Verteilerventil:** Beide Handräder sind bis zum Anschlag linksherum in Stellung „Auf“ bzw. in Richtung des Symbols „I“ drehen (Abbildung 8).

## 8 Bereitlegen des Unterbaumaterials

Es ist geeignetes Unterbaumaterial zum Sichern während des Hebevorganges bereitzulegen.

## 9 Positionieren der Einsatzkräfte

Drei Einsatzkräfte werden jeweils an der Handpumpe, Verteilerventil sowie an den Hydraulikzylindern positioniert.



Abbildung 7

**10 Kommandos**

Die Einsatzkraft an den Hydraulikzylindern gibt die Kommandos zum anheben bzw. zum Betätigen der Handpumpe.

**11 Anheben der Last**

Durch kontinuierliche Pumpbewegungen wird die Last kontrolliert und stoß frei angehoben (Abbildung 9).

**12 Unterbauen der Last**

Sobald die Last angehoben wird, ist diese kontinuierlich zu unterbauen. Der Ausbilder legt fest, wie weit die Last angehoben und unterbaut wird (Empfehlung: Ein weiteres Rüstholz).

Es ist darauf zu achten dass die Hände nicht unter die Last greifen (Abbildung 10).

**13 Ablassen der Last**

Nachdem die vom Ausbilder festgelegte Höhe erreicht ist, wird die Last auf den erweiterten Rüstholzstapel, durch ein kontrolliertes Ablassen an der Handpumpe, abgelassen.

**14 Erklärung des Schnellstopps**

Die Einsatzkräfte erklären dem Ausbilder wie der „Schnellstopp“ funktioniert.

**15 Abschließender Rückbau**

Der Kontrollierte Rückbau (Abbildung 11) erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Aufbaus.



Abbildung 8



Abbildung 9



Abbildung 10



Abbildung 11

## Materialliste

Verbrauchsmaterial	Menge
Trassierband	Entsprechend der Aufgabe

Material	Menge
Europalette zur Aufnahme der Betonplatte bzw. der Last	1
Betonplatte ca. 1 m x 1 m x 0,3 m oder äquivalent	1
Rüstholzsatz	Entsprechend der Aufgabe
Pylonen (Leitkegel)	mind. 5
Hebe- und Pressgerätesatz	1

Bretter, Bohlen, Hölzer oder ähnliches können als alternatives Unterbaumaterial verwendet werden, sofern der Rüstholzsatz nicht zur Verfügung steht.

Werkzeug	Menge
Stirnloch Schlüssel	1